Weltweite Studie zu Kulturen der Nachhaltigkeit von Hochschulen veröffentlicht



Unter dem Titel "Exploring Culture(s) of Sustainability at Higher Education Institutions: A Systematic Review of Concepts and Pathways" hat das Projekt "Kultur der Nachhaltigkeit an Hochschulen" (KuNaH) systematisch die wissenschaftliche Literatur zu Nachhaltigkeit und Organisationskultur im Hochschulkontext analysiert. Die Studie erschien im International Journal of Sustainability in Higher Education. Sie macht "Kultur der Nachhaltigkeit" von Hochschulen konkreter fassbar und bietet eine Diskussionsgrundlage für Hochschulen und Hochschulpolitik.

Das Thema geht zurück auf die Hochschulrektorenkonferenz, die 2018 eine "Kultur der Nachhaltigkeit" für Hochschulen empfahl und auf große Resonanz in der Hochschullandschaft stieß.

Nachhaltigkeit ist an Hochschulen ein bestimmendes Thema. Bisher ist nicht bzw. wenig erforscht, wie tief Nachhaltigkeit in Organisationskulturen verankert ist. Das Team um Jorrit Holst (Freie Universität Berlin) und Hilke Fritz (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde) verfolgt mit der systematischen Analyse internationaler Fachliteratur das Ziel zu klären, wie das Zusammenspiel von Nachhaltigkeit und Organisationskultur an Hochschulen verstanden, gemessen und in Transformationsprozessen beschrieben werden kann.

Als Ergebnis wird auf Basis der Fachliteratur ein Konzept für Kultur der Nachhaltigkeit ausgearbeitet: Es beschreibt die Durchdringung der Hochschulkultur mit Nachhaltigkeit als normativer Orientierung - sichtbar in Gebäuden, Strategien und Curricula ebenso wie in den tieferliegenden Werten, Normen und Grundannahmen. Eine Kultur der Nachhaltigkeit hat das Ziel, dass Nachhaltige Entwicklung als selbstverständlicher Teil des Hochschullebens verstanden und gelebt wird. Sie ist maßgeblich dafür, ob Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -strategien erfolgreich umgesetzt werden können und Eingang ins alltägliche Handeln finden. Inwiefern Nachhaltigkeit die Hochschulkultur prägt, kann empirisch untersucht werden. Dabei sind Hochschulkulturen stets in ihr regionales Umfeld und in die hochschulpolitischen Rahmenbedingungen eingebunden - was wiederum den Blick auch auf die Selbstverständlichkeit von Nachhaltigkeit im Hochschul- und Wissenschaftssystem lenkt.

Ein weiteres Ergebnis ist, dass kultureller Wandel an Hochschulen ein kontinuierlicher Prozess ist - geprägt durch gewachsene Strukturen, Machtverhältnisse und Netzwerke. Die Umsetzung konkreter Nachhaltigkeitsmaßnahmen, aber auch Kommunikation, Partizipation, die Rolle von Führungskräften und des mittleren Managements sowie Regeln und Anreize im Hochschulsystem sind Schlüsselfaktoren. Erfolgreiche Transformationspfade setzen auf strukturelle Veränderungen, weitreichende Kommunikation, Fortbildungen und Mitgestaltungsmöglichkeiten, so dass Nachhaltigkeitsoptionen zur selbstverständlich gelebten Praxis werden und nicht weiter erklärt und begründet werden müssen.

Das Forschungsprojekt "Hochschulen in Gesellschaft - Realexperimente transformativer Lern- und Forschungsprozesse für eine Kultur der Nachhaltigkeit an Hochschulen" hat darüber hinaus ein konsolidiertes Arbeitsverständnis ?"Kulturen der Nachhaltigkeit

von Hochschulen" auf Deutsch vorgelegt.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR).

Originalpublikation:

Holst, J. & Fritz, H., Nölting, B., Lang, D. J., Löde, V., Ober, S., Parodi, O., Potthast, T., Scheiding, C., Weynand, M. & Singer-Brodowski, M. (2025): Exploring Culture(s) of Sustainability at Higher Education Institutions: A Systematic Review of Concepts and Pathways. International Journal of Sustainability in Higher Education.

https://www.emerald.com/ijshe/article/doi/10.1108/IJSHE-08-2024-0550/1318191/Exploring-culture-s-of-sustainability-at-higher